

Störfallinspektion (Vor Ort Besichtigung)

Im Juni des Jahres 2020 wurde das Unternehmen im Rahmen einer sogenannten Vor Ort Begehung durch die Behörde überprüft.

Wenn Sie die detaillierten Unterlagen¹ einsehen wollen, wenden Sie sich an die Geschäftsführung der Sunfire Solingen GmbH, den Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite: <https://www.sunfire.de>

Weiter können auch Informationen bei der Behörde der BR-Düsseldorf erfragt werden: <https://www.brd.nrw.de>

Geschäftsführung: Herr Arwed Gößler
Anlagensicherheit: Herr Werner Huppertz

Gefahren durch eine Störfall

Im Normalbetrieb wird das Freisetzen von gefährlichen Stoffen durch effektive Sicherheitseinrichtungen zuverlässig verhindert.

Bei einem Störfall müssen mindestens zwei Sicherheitssysteme zur gleichen Zeit versagen. Erst dann **könnten** die Stoffe freigesetzt werden.

Dies **könnte** geschehen durch:

- Brand (Feuer), dabei entstehen hohe Temperaturen, die Stoffe verdampfen lassen oder durch die Hitze **mitreißen**.
 - Um in einem Brandfall möglichst schnell und effektiv reagieren zu können, haben wir eine Branmeldeanlage installiert, die direkt mit der Feuerwehr verbunden ist. Regelmäßige Überprüfungen und Tests stellen eine einwandfreie Funktion sicher.
- Versagen von Behältern und der Rückhalteeinrichtung, sodass Stoffe in den öffentlichen Kanal oder Boden gelangen.
 - Behälter werden regelmäßig überprüft und haben bei gefährlichen Stoffen immer eine ausreichend dimensionierte Auffangeinrichtung für das gesamte Volumen.
- Chemische Reaktionen, bei denen giftige Gase entstehen (bspw. Cyangas, wenn sich Säure und Cyanid vermischen).
 - Durch **Verriegelung** in der Steuerung, klare Kennzeichnung und **durch regelmäßige Schulung und Unterweisung unserer Mitarbeiter** wird die Vermischung unverträglicher Chemikalien sicher verhindert.

In einer gutachterlichen Stellungnahme zu einem angemessenen Abstand zu Wohneinrichtungen wurde festgestellt, dass alle betrachteten Ereignisse mit Ausnahme eines Brandes, nur Wirkung **auf** unseren Betrieb **selber** haben.

Wir als Betreiber sind in diesem Zusammenhang zu einer engen Zusammenarbeit mit den Rettungskräften und Feuerwehren verpflichtet. Wir wirken dabei auch maßgeblich an den Inhalten der Einsatzpläne mit.

Verhalten im Notfall

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen doch zu einem Störfall kommen, bitten wir Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- durch einen ungewöhnlichen Geruch
- Durch einen explosionsartigen Knall

Was mache ich zuerst?

- benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf
- nehmen Sie Passanten auf
- leisten Sie den Anweisungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge
- suchen Sie geschlossene Räume auf

Wie werde ich informiert?

- Als direkter Nachbar direkt durch Sunfire Solingen
- durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und der Feuerwehr
- durch Rundfunkdurchsagen (bei Sirenenwarnung das Radio einschalten)
- aktuelle Informationsmeldungen und Verhaltensregeln werden Ihnen über regionale Rundfunksender bekannt gegeben:

WDR 2 UKW 99,2 MHz
Radio RSG UKW 94,3 MHz

Was kann ich sonst noch tun?

- Fenster und Türen dicht schließen, schalten Sie die Belüftungs- und Klimaanlage aus
- Nicht telefonieren; die Leitungen sollten für die Einsatzkräfte frei bleiben
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- Erst nach der Entwarnung das Gebäude verlassen

Weiter Informationen über die Internetseite der Sunfire Solingen GmbH, Stand 30. Juni 2022
<https://sunfire.de/>



Sicherheit am Standort der Sunfire Solingen GmbH

Höhscheider Weg 25, 42699 Solingen



Information der Öffentlichkeit nach § 8a der Störfallverordnung

¹ Richtlinie 2003/4/EG

Sehr geehrte Nachbarn,
sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

die Sunfire Solingen GmbH ist seit über 60 Jahren in Solingen-Aufderhöhe tätig und beschäftigt sich mit der galvanotechnischen Abscheidung von Metallen.

Durch Anpassung gesetzlicher Vorschriften an Europäische Richtlinien fällt unser Unternehmen nunmehr unter die Störfallverordnung (12. BImSchV = 12. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz).

Die 12. BImSchV ist eine gesetzliche Vorschrift zur Verhinderung von schweren Unfällen. Als Störfall nach 12. BImSchV wird ein Unfall in der Industrie nur dann bezeichnet, wenn Brände, Explosionen oder Freisetzung giftiger Stoffe größeren Ausmaßes auftreten, die mit bestimmten in der 12. BImSchV genannten Stoffen zusammenhängen.

In diesem Zusammenhang sind wir auch verpflichtet, Sie über die möglichen Gefahren und über die ständig wirksamen Schutzmaßnahmen zu informieren, die die Wahrscheinlichkeit eines Auftretens von Störfällen auf das letztlich nicht auszuschließende Restrisiko begrenzen. Somit ist ein Störfall mit gefährlichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft ein sehr unwahrscheinliches Ereignis.

Die Sunfire Solingen GmbH bearbeitet am Standort Solingen-Aufderhöhe für ihre Kunden aus dem Maschinenbau- und Energiebereich deren Bauteile, indem sie funktionelle Beschichtungen aufbringt.

Es gibt keinen aktuellen Anlass ausgelöst durch neue Gefahren, es wird lediglich die geforderte Informationspflicht des § 8a der 12. BImSchV umgesetzt!

Für den Standort Solingen-Aufderhöhe wurde nach den gesetzlichen Vorgaben der 12. BImSchV ein Sicherheitskonzept erstellt, das auch von unseren Nachbarn oder Umweltorganisationen eingesehen werden kann. Auch wurde die Behörde (BR-Düsseldorf) mit einer Anzeige n. §7 Abs.1 über die vorhandenen gefährlichen Stoffe informiert.

In diesem Sicherheitskonzept legen wir die technischen und organisatorischen Schutzvorkehrungen dar. Durch technische Maßnahmen, Schutz- und Alarmierungssysteme, interne Regeln, Anweisungen, und aktualisierte Einsatzplanunterlagen kann die Feuerwehr sofort reagieren, um den möglichen Schaden schnell zu begrenzen. Als Grundlage dienen sowohl interne Alarm- und Gefahrenabwehrpläne als auch die Feuerwehreinsetzpläne.

Nachfolgend aufgeführte Hinweise dienen Ihrer Information und sollen bei einem möglichen Störfall Hilfestellung leisten.

Sunfire Solingen GmbH

30. Juni 2022 Geschäftsführung




Unsere Hauptprodukte sind technische Oberflächenbeschichtungen. Die Verfahren dienen dem Verschleiß- und Korrosionsschutz. Zum Betrieb dieser Verfahren benötigen wir ca. 70 verschiedene Betriebsstoffe (chemische Produkte).

Folgende Tätigkeiten werden bei Sunfire Solingen durchgeführt:

1. Elektrolytisches Vernickeln
 - a. Durch Elektrolyse werden aus einer Lösung von Nickelsalzen und Zusätzen glatte, korrosionsbeständige Schichten erzeugt.
2. Stromloses Vernickeln
 - a. Aus einer Lösung von Nickelsalzen mit Zusatzmitteln werden sehr harte, korrosions- sowie verschleißfeste Schichten erzeugt.

Die verwendeten Betriebsstoffe sind zum Teil gefährlich und unterliegen in einigen Fällen auch der 12. BImSchV. Nachfolgend die für Bewertung der Gefahren und Festlegung der Schutzmaßnahmen ausschlaggebenden Stoffe:

Nickelsalze in Wasser gelöst haben folgende gefährliche Eigenschaften:

| | | |
|---|--|---|
|  |  |  |
| Giftig | Umwelt- gefährlich | Gesundheits- schädlich |

Cyanide (flüssig), im Lagerbereich auch in fester Form, haben folgende gefährliche Eigenschaften:

| | |
|--|---|
|  |  |
| Giftig | Umwelt- gefährlich |

Weitere Stoffe sind Propangas für Stapler, Öle, Mittel zur Abwasserbehandlung und gefährliche Abfälle. Diese können zum Teil auch entzündlich, umweltgefährlich, ätzend oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitsmanagementsystem

Wir, Sunfire Solingen, haben ein wirksames Sicherheitsmanagement eingeführt, mit folgenden, wesentlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Betriebsstörungen und Störfällen:

- Alle sicherheitsrelevanten Anlagen wurden von der Behörde genehmigt und werden ständig durch befähigte interne Personen und durch externe zugelassene Stellen (z.B. TÜV) überwacht.
 - Die Anlagen in dem Betriebsbereich nach 12. BImSchV, werden von geschultem Fachpersonal auf der Basis des Sicherheitsmanagementsystems betrieben.
 - Durch ständige Wartung und Instandhaltung werden Schäden an den Anlagen im Vorfeld vermieden.
 - Chemikalienlagerung ist strengstens überwacht und wird auf ein absolutes Minimum beschränkt.
 - Die Hallen haben eine wirksame Rückhaltung von Betriebsstoffen und Löschwasser, durch zugelassene Bodenbeschichtungen und Barrieren.
 - Für alle sicherheitsrelevanten Tätigkeiten gibt es Arbeits- oder Betriebsanweisungen, nach denen unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult werden.
 - Mit der Berufsfeuerwehr Solingen werden regelmäßig Ortsbegehungen zur Optimierung der Sicherheit durchgeführt.
 - In Notfallübungen, auch mit externen Kräften (Feuerwehr), werden die Beschäftigten auf Krisensituationen vorbereitet. Es wurde ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und eine Alarmzentrale eingerichtet, die von einem Krisenstab besetzt wird, sollte ein Notfall eintreten. Durch Branddetektoren/Rauchmelder und einer Brandmeldezentrale kann die Feuerwehr direkt, ohne Zeitverlust, informiert werden.
- Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen doch zu einer Betriebsstörung mit Außenwirkung (Störfall) kommen, so werden gemäß Alarm- und Gefahrenabwehrplan folgende Maßnahmen ergriffen:
- Direkte Nachbarn werden umgehend von Sunfire Solingen telefonisch informiert.
 - Die Feuerwehr wird entweder automatisch, oder von Sunfire Solingen verständigt.
 - Der Krisenstab wird zusammengerufen.
 - Wenn erforderlich wird die Katastrophenschutzleitstelle Solingen hinzugezogen.

Auf der letzten Seite dieser Information sind wichtige Verhaltensregeln für diesen Fall aufgestellt worden!